

Das Geld liegt auf den „Greens“! Exakt 106.000 Euro Preisgeld werden an den kommenden zwei Wochenenden bei der „Alps Tour“ auf den Golfplätzen von Lankowitz und Freiberg ausgespielt – und mitten drin unter den rund 140 Profis, die sich von diesem Kuchen einiges abschneiden wollen, sind auch etliche Steirer.

In Lankowitz, wo es in dieser Woche bei den „Gösser Open“ um 40.000 Euro geht, ist Martin Wiegele der „Hausherr“ – und eigentlich auch der Titelverteidiger. Denn im Vorjahr konnte er seinen Sieg von 2008 (in einem dramatischen Stechen mit dem Italiener Lattanzi) wegen einer Terminkollision nicht verteidigen. Das will

GOLF spezial **106.000 Euro** **liegen bereit**

er heuer nachholen. Auch wenn's nicht leicht wird. Nach seinem verhauten Saisonstart (dreimal den Cut verpasst) feilte er zuletzt an seiner Technik. Jetzt passt's wieder – aber ihm ist klar: „Die Dichte auf der Alps Tour wird immer größer. Ich werde wohl mein bestes Golf zeigen müssen, wenn ich auch heuer wieder um den Sieg mitspielen will.“

Auch Jürgen Maurer hat in Lankowitz schon gewonnen (2006) – in seinem Heimatklub Gut Freiberg war er bei den „Lyoness Open“ im Vorjahr (als Uli Weinhandl gewann) aber „nur“ Achter, verpasste bei der Premiere 2008 sogar den Cut.

„Ein Triumph vor der Haustür wäre natürlich was ganz Besonderes, ich werde mich mächtig ins Zeug legen“, verspricht Maurer. Das werden die anderen aber auch. Denn mit 66.000 Euro Preisgeld ist es das höchstdotierte Turnier auf der heurigen Alps Tour. Allein der Sieger bekommt 9570 Euro. Und auf Loch 9 wartet ein zusätzlicher Traumpreis. Für ein „Hole-in-one“ gibt's eine Harley-Davidson.